

## Niederschrift Nummer UBV/11/028

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b>	25.09.2018

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:15 Uhr

### **Anwesend:**

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Tim-Felix Heusner

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied

**Christlich Demokratische Union**

Frau Annette Adams	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Gerd Miller
Herr Thomas Heinzel		für ordentl. Mitglied Karl-Otto Goerdts u. stv. Mitglied Wolfgang Kerner
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender	
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied	

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied
Herr Rolf Humbach	stv. Mitglied

**BergAUF**

Frau Claudia Thylmann	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

**Entschuldigt fehlen**

Herr Dieter Ahlrichs	stv. Mitglied
Herr Karl-Otto Goerdts	ordentl. Mitglied
Herr Alexander Homann	stv. Mitglied
Herr Wolfgang Kerner	stv. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied

**Polizei**

Frau Sonja Wundrock
---------------------

**von der Verwaltung nehmen teil**

Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter
Herr Heiko Busch	Sachbearbeiter
Herr Tim-Felix Heusner	Amtsleiter, zugleich Schriftführer

**Gast**

Herr David Sommer	Energielenker Beratungs GmbH
-------------------	------------------------------

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Zwischenbericht zum Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Bergkamen hier: Vorstellung der Potenzialanalyse und Entwurf des Maßnahmenkatalogs	<b>11/1301</b>
2	Bebauungsplan Nr. RT 96 "Rünthe-Ost"; hier: 1. Entscheidung über den Abwägungsvorschlag zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung 2. Entscheidung über die fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen aus der Offenlegung des Bebauungsplanes 3. Beschluss der erneuten Offenlegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB	<b>11/1287</b>
3	Bebauungsplan Nr. WD 118 "Berliner Straße" im Ortsteil Weddinghofen 1. Entscheidung über die fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen aus der Offenlegung 2. Gesamtabwägung aller im Rahmen des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen 3. Satzungsbeschluss	<b>11/1295</b>
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Zwischenbericht zum Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept für die Stadt Bergkamen****hier: Vorstellung der Potenzialanalyse und Entwurf des Maßnahmenkatalogs****Vorlage: 11/1301**

Herr Sommer der „energielenker Beratungs GmbH“ aus Greven berichtet über den Verfahrensstand und im Detail über das derzeit erreichte Modul 4 „Entwurf eines Maßnahmenkatalogs“. Dieses ist gegliedert in die fünf Handlungsfelder 1. Mobilität, 2. Planen, Bauen und Sanieren, 3. Erneuerbare Energien, 4. Wirtschaft und 5. Stadtverwaltung. Die insgesamt 39 in den vorangegangenen Workshops zusammengetragenen Maßnahmen seien in dem nun anschließenden Verfahrensschritt auf Vollständigkeit und Festlegung von Prioritäten zu überprüfen. Hierzu werde der Maßnahmenkatalog zur Beratung an die Fraktionen und die Verwaltung verteilt. Anregungen seien bis spätestens zum 13.11.2018 an die Verwaltung zu leiten. Die final abgestimmten Maßnahmen sollen durch den Rat im Dezember 2018 verbindlich beschlossen werden.

Im Anschluss stellt Herr Sommer die errechneten Energieeinsparpotenziale bis zum Jahr 2050 vor. Diese Prognose baue auf das Basisjahr 2016 auf, da hierzu erstmalig umfassende Werte ermittelt werden konnten. Die Szenarien seien für das Jahr 2018 wie dargestellt erreicht oder sogar übertroffen, da sich in den vergangenen beiden Jahren durch technischen Fortschritt, Gesetzesanpassungen, Stärkung der E-Mobilität oder fortschreitende Gebäudesanierungen bereits erste Einsparungen ergeben haben. Der Grad dieser Einsparungen könne aber erst rückblickend im Folgejahr 2019 ermittelt werden. In die Bewertung fließe zunächst stets eine stagnierende Einwohnerzahl Bergkamens ein, um eine realistische Grundlage zur Vergleichbarkeit sicherzustellen. Im Rahmen künftiger Konzeptfortschreibungen werde auf geänderte Einwohnerzahlen reagiert. Empfohlen werde eine Nachprüfung und Anpassung in einem Turnus von fünf Jahren.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass Klimaschutz im Kleinen und vor Ort beginnen müsse. Daher sei insbesondere der ÖPNV zu stärken. Während der Gleissperrung der Strecke Hamm – Dortmund sei bewiesen worden, dass eine SPNV-Anbindung Bergkamens technisch möglich sei. Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters betont, dass der Anschluss per Schiene bereits im Regionalplan und im Flächennutzungsplan enthalten sei und derzeit die Träger der Planungshoheit wiederholt und verstärkt angeschrieben werden.

Stadtverordnete Thylmann weist auf den Weltklimatag am 08.12.2018 hin.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt die Vorlage der Verwaltung und den mündlichen Zwischenbericht zur Erstellung des Integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes für die Stadt Bergkamen zur Kenntnis. Ferner nimmt der Ausschuss die Entwürfe der Potenzialanalyse, der Zukunftsszenarien und des Maßnahmenkatalogs des Konzeptes zur weiteren Beratung in den Fraktionen entgegen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**Tagesordnungspunkt 2:****Bebauungsplan Nr. RT 96 "Rünthe-Ost";**

hier:

- 1. Entscheidung über den Abwägungsvorschlag zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**
  - 2. Entscheidung über die fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen aus der Offenlegung des Bebauungsplanes**
  - 3. Beschluss der erneuten Offenlegung des Bebauungsplanentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB**
- Vorlage: 11/1287**

Herr Reichling erläutert die Inhalte der insgesamt 18 eingegangenen Stellungnahmen (davon vier Anregungen durch Private) der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und die daraus resultierenden wesentlichen Änderungen des Satzungsentwurfs.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Anregungen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zu entscheiden. Die Stellungnahme der Verwaltung ist damit Bestandteil des Beschlusses über die vorgebrachten Anregungen gemäß § 3 Abs. 1 BauGB.
2. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, über die fristgerecht im Rahmen der Offenlegung des Bebauungsplanes vorgebrachten Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung zu entscheiden. Die Stellungnahme der Verwaltung ist damit Bestandteil des Beschlusses über die vorgebrachten Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.
3. Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. RT 96 „Rünthe Ost“ und beschließt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB eine erneute Offenlegung. Gemäß § 4a Abs. 3 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 14 Enthaltung 1

**Tagesordnungspunkt 3:****Bebauungsplan Nr. WD 118 "Berliner Straße" im Ortsteil Weddinghofen**

- 1. Entscheidung über die fristgerecht vorgebrachten Stellungnahmen aus der Offenlegung**
  - 2. Gesamtabwägung aller im Rahmen des Verfahrens eingegangenen Stellungnahmen**
  - 3. Satzungsbeschluss**
- Vorlage: 11/1295**

Die insgesamt zwölf im Rahmen der Offenlegung eingegangenen Stellungnahmen führen zu keinen Änderungen oder Ergänzungen. Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters unterstreicht die besondere Entwicklungschance für den Stadtteil Weddinghofen, insbesondere durch den

Abbruch der Heide-Schule, den geplanten Kitaneubau und die Durchmischung der Wohngebäudestruktur.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, über die im Rahmen des Verfahrensschrittes „öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB“ vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung gemäß Anlage 2 zu entscheiden.
2. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Gesamtabwägung aller im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4.
3. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt den Bebauungsplan Nr. WD 118 „Berliner Straße“ entsprechend Anlage 5 als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB.

Die Anlagen 2, 4, 5 und 6 sind Bestandteil des Beschlusses und somit der Niederschrift.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 14 Enthaltung 1

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Einwohnerfragestunde**

Das Wort wird nicht gewünscht.

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Humbach bittet um Auskunft, wie es bei der Nachrüstung von Müllfahrzeugen des EBB mit sogenannten Abbiegeassistenten zu Kosten von 22.000 Euro je Fahrzeug komme. Im kommunalen Vergleich auf Kreisebene seien hier 3.000 – 5.000 Euro veranschlagt worden.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters verweist zuständigkeitshalber auf den Betriebsausschuss. Zugleich sei betont, dass der Entsorgungsbetrieb der Stadt Bergkamen ein Sicherheitssystem favorisiere, das technisch zur größtmöglichen Risikominimierung beitrage.

*Ergänzung nach interner Prüfung: Das Vergabeverfahren ist noch nicht abgeschlossen, daher sind die Kostenangaben nicht öffentlich zu handhaben. Der EBB beabsichtigt, ein System nachzurüsten, das neben dem Spiegel-Tote-Winkel-Assistent auch den Seitenladearm und den Heckbereich mit einem automatischen Bremssystem kombiniert. Daher ist der angestellte Kostenvergleich inhaltlich falsch.*

Herr Heinzel fragt an, welche Maßnahmen die Stadt Bergkamen im Alleingang ergreifen könne, um die Verkehrssicherheit auf dem Westenhellweg zu verbessern.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert, dass die Stadt nicht einseitig straßenverkehrsrechtliche Anordnungen treffen dürfe. Diese haben stets im Benehmen mit dem Straßenbaulastträger Straßen.NRW zu erfolgen. Eine Antwort der zuständigen Niederlassung Bochum stehe noch aus. Die aktuellen Unfallereignisse seien jedoch erneut zum Anlass genommen worden, Straßen.NRW auf die Dringlichkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung hinzuweisen.

*Aktueller Hinweis: Über das Ergebnis eines gemeinsamen Ortstermins mit der Polizei, Straßen.NRW und der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Bergkamen wird im Haupt- und Finanzausschuss am 11.10.2018 durch die Verwaltung berichtet.*

Herr Grziwotz weist auf den Bereich der Lünener Straße vom Bahnübergang in Richtung Beckinghausen hin. Hier sei die Beschilderung Fuß- und Radweg geändert worden zu einem reinen Fußweg. Es wird daher um Auskunft gebeten, welche Lösung für Fahrradfahrer auf diesem Streckenabschnitt geplant sei.

*Ergänzung nach interner Prüfung: Bis vor einiger Zeit war der betreffende Bereich an der Südseite der Lünener Straße westlich der Einmündung "Auf den Birken" mit dem Verkehrszeichen 240 als gemeinsamer Fuß-/Radweg beschildert. Laut Straßenverkehrsordnung verpflichtet dieses Schild zur entsprechenden Benutzung. Für einen auf einer Straßenseite geführten Zweirichtungsfuß-/radweg ist die vorhandene Wegebreite von rd. 1,60m allerdings deutlich zu schmal (Regelmaß 3,00 m); eine entsprechende Beschilderung und damit einhergehende Benutzungspflicht ist somit unzulässig.*

*Daher wurde bzw. wird dieser Weg nun "nur" noch als Fußweg ausgeschildert, Radfahrer können in beiden Richtungen auf der Fahrbahn fahren bzw. diese an der vorhandenen Ampel queren. Das aus Richtung Lünen noch vorhandene VZ 240 wird kurzfristig ausgetauscht.*

Vorsitzender Pufke bittet um Auskunft, welche Kosten im Zuge der Beseitigung wilder Müllkippen auf Bergkamener Stadtgebiet angefallen sind.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters beziffert die Kosten für das Anfahren, Aufladen und Entsorgen durch den EBB auf circa 30.000 Euro für die Jahre 2016 und 2017. Diese Summe sei zwar bei der Gebührenkalkulation aufgrund der vergleichsweise geringen Höhe zu vernachlässigen, dennoch sei jede wilde Müllablagerung eine zu viel. Dank gelte hier vor allem den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die in diversen Aktionen ihre Ortsteile von Müll befreien.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters informiert über das Antwortschreiben des Ministeriums für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zum Neubau der L821n (siehe Anlage). Die Kernaussagen ließen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Jahnstraße soll zur Gemeindestraße herabgestuft werden (nach Meinung der Verwaltung sollte jedoch zur Kreisstraße herabgestuft werden).
- Eine Abstufung im Ortsteil Weddinghofen sei nicht mehr kategorisch ausgeschlossen.
- Auf Kamener Stadtgebiet sei auch bei einer Landesstraße eine Sonderregelung durch Ausweisung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h während der Nachtzeit möglich gewesen. Daher müssten auch bei der L664 - Schulstraße Ortsdurchfahrt Weddinghofen – verkehrsleitende Maßnahmen möglich sein.

Herr Reichling weist auf den Fahrradklimatest des ADFC hin. In der Zeit vom 01.09.2018 bis zum 30.11.2018 können die Bewertungen unter [www.fahradklima-test.de](http://www.fahradklima-test.de) abgegeben

werden.

Marco Morten Pufke  
Vorsitzender

Tim-Felix Heusner  
Schriftführer